



Videosondierung in der Zinselhöhle

Foto: Torsten Kohn

Arbeitseinsatz zu lohnen, um den Abstieg in den aktiven Teil der Höhle zu ermöglichen. Alles in Allem also ein erfolgreiches langes Wochenende aus Forschersicht.

Ein weiterer Höhepunkt für einen Teil des Speläoclub Berlins war die Befahrung einer der größten und befahrungstechnisch an-

spruchsvollsten Höhlen Thüringens, der Rauensteiner Höhle (siehe auch Höhlenforschung in Thüringen, Heft 12/1999) zeigten große Fortschritte. Ein besonderer Schwerpunkt in diesem Jahr sollte die videotechnische Sondierung der Bachschwinde in der Zinselkirche werden. Leider mit nur mittelmäßigem Erfolg. Beim ersten Versuch verweigerte die Videokamera ihren Dienst. Einen Tag später, beim neuen Versuch, musste festgestellt werden, dass ohne eine gründliche Beräumung der Bachschwinde keine vernünftigen Ergebnisse zu erzielen sind.

Etwas erfolgreicher war die Sondierung im Quellaustritt ca. 250 Meter weiter talabwärts. Die Quelle konnte bis auf vier Meter (weiter reichte das Gestänge nicht) mit der Kamera gut untersucht werden. Es ergab sich daraus die theoretische Möglichkeit einer Tauchaktion oder einer Trockenlegung dieser Quelle mit anschließendem Vorstoßversuch – eine Aktion für die nächsten Zinselhöhlentreffen. Auch eine Höhle in der Nähe zur Lochquelle im Truckental wurde mit Hilfe der Videokamera untersucht. Auch dort scheint sich ein größerer

spruchsvollsten Höhlen Thüringens, der Rauensteiner Höhle (siehe auch Höhlenforschung in Thüringen, Heft 7/1993 und 12/1999). Diese zur Zeit auf 1,64 km erforschte Höhle bietet so ziemlich alles, was einem Speläologen das Herz höher (aber auch heftiger) schlagen lässt. Weite enge Wasserpassagen, enge Schlufstrecken aber auch riesige versinterte Hallen mit wunderschönem Tropfsteinschmuck erwarten den strapazierfähigen Höhli. Die geselligen Abende mit Musik bei Lagerfeuer und Grillwürsten vor dem Zinselhöhleneingang rundeten die schönen Tage des Zinselhöhlentreffens 2001 ab.

Torsten Kohn

Impressum

SCB-Newsletter, Nr. 2, Juni 2001
www.speleo-berlin.de
unregelmäßig erscheinendes Nachrichtenblättchen des Speläoclub Berlin,
c/o Torsten Kohn, Konrad-Wolf-Straße 13b,
13055 Berlin, Torsten.Kohn.Berlin@t-online.de
Redaktion: Norbert Marwan
Kastanienallee 17, 14471 Potsdam,
Norbert.Marwan@gmx.net

Editorial

Hier folgt nun der zweite Streich. Die Monate Mai und Juni waren bzw. sind ja sehr ereignisreich. Im SCB werkelt jeder an vielen Stellen aktiv mit. Neben der Teilnahme an einem Ausbildungskurs, an dem Höhlen-Vortrag bei den Berliner Unterweltlern und am Zinselhöhlentreffen erschienen gerade die ersten BHB, ein Informationsblatt über den SCB wurde zusammengestellt und die WWW-Seiten des SCB werden momentan modernisiert. Hoffen wir, daß der Elan nicht nachläßt!

Der SCB im WWW

<http://www.speleo-berlin.de>

Berliner höhlenkundliche Berichte

Der Speläoclub Berlin veröffentlicht speleologische Forschungsergebnisse im Selbstverlag in den „Berliner höhlenkundlichen Berichten“ (ISSN 1617-8572). Folgende Ausgaben werden in Kürze erhältlich sein:

Band 1. Michael Laumanns: Tanzania 1994 – 2000. Report on the speleological projects in the Matumbi Hills (Kilwa District), Tanga and Zanzibar.– 67 Seiten, zahlreiche SW-Fotos und Höhlenpläne, 4 Anhänge; Berlin 2001.

Diese Monographie fasst die einzigen internationalen Höhlenexpeditionen (1994, 1995, 2000) zusammen, die in Tansania durchgeführt wurden und zur Entdeckung bedeutender Höhlen führten – z. B. des Nandembo Cave Systems, das mit 7.510 m

Länge die 13.längste Höhle Afrikas ist. Insgesamt über 21 km vermessene Höhlenstrecken aus 33 Höhlen. In englischer Sprache mit deutscher und französischer Zusammenfassung.

Preis (incl. Versand) 25DM/ 10\$/ 10€/ 15€

Band 2. Michael Laumanns: Mozambique 1998. Report on the European speleological project „Cheringoma 1998“ / Relatório projecto espeleologico Europeu „Cheringoma 1998“.– 85 Seiten und 7 Anhänge, Farbfototafeln und zahlreiche Höhlenpläne; Berlin 2001.

Bericht der ersten Höhlenexpedition überhaupt in dieses ostafrikanische Land. Ausführliche Beschreibung der Höhlen im Cheringoma-Plateau nordöstlich der Hafenstadt Beira. 3,5 km vermessene Gangstrecken in 32 Höhlen. In englischer und portugiesischer Sprache mit italienischer, französischer und deutscher Zusammenfassung.

Preis (incl. Versand) 25DM/ 10\$/ 10€/ 15€

Band 3. Michael Laumanns: Mozambique 1999. Report on the speleological project „Rio Buzi“.– 43 S., Farbfototafeln und zahlreiche Höhlenpläne; Berlin 2001.

Bericht über die zweite Höhlenexpedition portugiesischer und deutscher Höhlenforscher nach Mosambik. 63 Höhlen mit über 5,4 km vermessenen Gangstrecken werden detailliert vorgestellt. In englischer Sprache mit französischer und deutscher Zusammenfassung.

Preis (incl. Versand) 25DM/ 10\$/ 10€/ 15€

Technisches Einseilseminar Münstertal, 11. bis 13. Mai 2001

Thema: Weg vom Stop und hin zum Shunt
(Teilnehmer des Speläoclub Berlin: Michael Laumanns, Thomas Klopsch)

Freitag. Bereits um 6 Uhr morgens haben wir uns in Richtung Münstertal aufgemacht und verbrachten zahlreiche Stunden auf Deutschlands Autobahnen, Tankstellen und Rasthöfen. Gegen 20:30 Uhr erreichten wir die Feuerwehrhütte (), wo das Seminar stattfand. Um uns die Zeit bis zum Abendessen zu vertreiben, übten wir den Achter-Knoten. Nach Beendigung des Abendessens scharrten sich alle Anwesenden um das Lagerfeuer und es wurde getrunken und gelacht.

Sonnabend. Gegen 8 Uhr hatten sich die meisten wieder hochgequält, um sich am Frühstückstisch einzufinden. Nachdem alle gespeist hatten begann die Aufteilung in eine Anfängergruppe und in eine Fortgeschrittenengruppe. Micheal schloß sich der Fortgeschrittenengruppe an während ich mich in die Reihen der Anfänger eingliederte.

Unter Anleitung unserer zwei Ausbilder begannen wir die notwendige Ausrüstung anzulegen. Als Einstimmung führten wir einige Trockenübungen an einem schrägen Berghang durch. Hier erlernten wir das richtige Einlegen des Seils in den Simple, das Blockieren des Simple, das korrekte Abseilen an der Schräge und last but not

least das Einbauen des Shunt sowie dessen richtige Handhabung beim Abseilen.

Nachdem uns die Handgriffe ins Blut übergegangen waren begaben wir uns zu einem vorbereiteten Baum und begannen unter Anleitung der Ausbilder uns auf und abzuseilen. Mit Hilfe der Steigklemme, Fußschlinge und des Crolls seilten wir und hinauf. Oben angekommen bauten wir um, um uns wieder nach unten abseilen zu können. Wichtig dabei war, dass wir ständig durch zwei Punkte am Seil gesichert waren.

So gegen 13 Uhr legten wir eine einstündige Pause ein und aßen zu Mittag. Nach dem Mittag sollte es etwas schwieriger werden. Umsteigstellen hieß das große Thema.

Wir begannen mit einer leichten Übung. Unsere Ausbilder fügten den Seilen einfache Knoten hinzu. Aufgabe war es nun, die Knoten unter Beachtung des zuvor Gelernten zu umsteigen.

Um 18:00 Uhr beendeten wir unsere Aktionen am Baum und machten wiederum eine Stunde Pause. Um die Zeit bis zum Abendessen nicht unnütz rumzusitzen, wurden wir in fünf Teams eingeteilt. Jede Gruppe erhielt die Aufgabe, einen wichtigen Bereich beim Planen einer Höhlentour zu analysieren und aufzuschreiben. Folgende Bereiche wurden von den einzelnen Gruppen bearbeitet: Höhle, Ausrüstung, Wetter, Team, Zeitplanung. Nach dem Erstellen kleiner Präsentationen trug jeweils ein Vertreter der Gruppe die Ergebnisse vor.

Anschließend stürzten wir uns aufs Abendessen, woran sich wieder ein gemütlicher Abend mit Lagerfeuer und Bier anschloss.

Sonntag. Nachdem sich gegen 9:30 Uhr die letzten aus den Schlafsäcken gequält und gefrühstückt hatten, hingen die ersten

schon wieder in den Bäumen, um dem Auf- und Abseilen zu fröhnen. Wir wiederholten die Übungen vom Vortag. Als neue Übung kam eine weitere Umsteigstelle hinzu. Diese war schon etwas anspruchsvoller, da sie aus zwei separaten Seilen bestand.

Gegen 12 Uhr mußten Michael und ich uns leider verabschieden und machten uns auf den Rückweg nach Berlin.

Thomas Klopsch

Ein Höhlenvortrag in Berlin 23. Juni 2001

Urs Sandfuchs, Präsi des schweizer Höhlenvereins SGH Lenzburg, hielt am 23. Mai im Luftschutzbunker am U-Bahnhof Gesundbrunnen einen Vortrag über Höhlenforschung und führte kurz die Ausrüstung eines Speläologen incl. Einseiltechnik im Bunker vor. Eingeladen hatte der Verein Berliner Unterwelten e.V., der die dreistöck-

kige Bunkeranlage für 1.500 Mücken monatlich gepachtet hat und für die aufwendige Erhaltung der Anlage sorgt.

Vermutlich aufgrund des attraktiven Kontrastprogramms (Bayern München spielte zeitgleich um den Champions-League-Cup) war beim Vortragsbesuch der SCB eindeutig in der Überzahl.

Abschließend gab es noch eine exklusive und interessante Führung durch den Gesundbrunnen-Bunker, wo der Berliner Unterwelten e. V. regelmäßig Führungen veranstaltet. Da seitens der „Unterweltler“ recht starkes Interesse bestand, vernünftige Höhlenausrüstung zu kaufen und sich mit der Einseiltechnik vertraut zu machen (es gibt sogar einen geeigneten Bunker in Berlin, den man als wetterunabhängiges SRT-Trainings„zentrum“ nutzen könnte!) wird es in Zukunft sicher weitere Kontakte mit dem SCB geben.

Michael Laumanns

Zinselhöhlentreffen 2001

Wie mittlerweile jedes Jahr, so fand auch diesmal über Himmelfahrt das Höhlenforschungstreffen an der Zinselhöhle in Thüringen statt. Der Speläoclub Berlin war mit vier Mitgliedern vertreten. Die Forschungsschwerpunkte verteilten sich in diesem Jahr auf fünf Karstobjekte im Schalkauer Muschelkalkplateau. Im Einzelnen waren das: die Zinselhöhle und die Quelle im Lochgraben, die Zinselkirche, das Froschloch sowie die Höhle bei der Lochquelle Truckental. Aufgrund der Tatsache, daß in diesem Jahr viele Höhlenforscher aus ganz Deutschland den Weg nach Meschenbach fanden, (es waren teilweise bis zu zwanzig Leute an den verschiedenen Objekten im Einsatz) gingen die einzelnen Arbeiten zügig und erfolgreich voran. So wurde der neugegrabene Abfluss des Froschloches (siehe auch Höhlenforschung in Thüringen, Heft 4/1991) voll-



Die nächsten Termine

8. - 10. Juni

Verbands-Jahrestagung Albstadt

30. Juni - 1. Juli

7. Aktionswochenende Altmühltal

1. - 9. September

ISAAK-Forschungslager Sägistal, Schweiz

<http://speleo.pucicu.de/termine.html>

<http://www.hfc-hersfeld.de/vdhk/news.html>